**Der Vierte König**

*ein Märchen vom Geben und Nehmen, Haben und Glücklichsein*

*von Bärbel Maier*

Langer Text:

Zwei Händler treffen sich irgendwo in der Wüste. Der eine ist Hafif, Geschichten-geschichtenerzähler und Weltverbesserer. Der andere ist Rafsan, ein Kamelhändler mit krimineller Veranlagung.  Aus Gewinnsucht verkauft er gerne dasselbe Kamel zweimal. Zum doppelten Preis, versteht sich.

Die unbarmherzige Natur der Wüste zwingt beide dazu, ein gemeinsames Nachtlager aufzuschlagen. Hafif will den geldgierigen Rafsan mit Geschichten überzeugen, ein besserer Mensch zu werden. Der dankt es ihm schlecht: Mitten in der Nacht versucht er, Hafifs Beutel zu stehlen. Rafsan kann einfach nicht aus seiner Haut.

Erst die Geschichte vom Vierten König lässt den Kamelhändler zweifeln. Sie erzählt von einem Weisen, der genau wie die anderen drei Könige das Jesuskind sehen wollte. Aber er und seine Geschenke kamen nie in Bethlehem an. Dieser vierte König traf auf seinem Weg so viele Arme und Bedürftige, die seine Gaben dringend brauchten. Sollte das Glück eines Menschen tatsächlich im Geben und nicht im Nehmen liegen?

Rafsan denkt nach, begräbt seine Kamelpfeife und sagt seinen Kamelen und seinem Gold Ade. Vielleicht wird er jetzt Brotbäcker. Oder er erzählt den Leuten etwas vom Himmel. Oder Hafif lehrt ihn, wie man wirklich gute Geschichten erzählt. Wer weiß das schon?

Kurztext:

Zwei Händler treffen sich in der Wüste. Der eine ist Hafif, der Geschichtenerzähler. Der andere ist Rafsan, der Kamelhändler. Naja, eigentlich ist er ein Gauner, der gerne dasselbe Kamel zweimal verkauft. Was tut man so, mitten in der Nacht, unter dem Sternenhimmel? Man erzählt sich Geschichten! Vom seltsamen König Midas, der Steine in Gold verwandelte. Von 99 Goldstücken, die einem armen Diener nicht reichten zum Glücklichsein. Und vom Vierten König, der mit drei wertvollen Geschenken nach Bethlehem auszog und nie dort ankam.

Info:

ab 5 Jahren - bis 4. Klasse

45 Minuten, ohne Pause

Rechte bei Bärbel Maier

Es spielen: Peer Damminger und Patrick Twinem

Regie und Text: Bärbel Maier

Bühne: Peer Damminger

Kostüme: Gabi Kinscherf

Musik: Hisham Haeyk

Schauspiel über

Selbstfindung

Loslassen

Mut zur Veränderung

...beide sind überzeugend, vor allem im Zusammenspiel mit dem Publikum. Bei der Inszenierung stimmt jedes Detail.

Mannheimer Morgen